

Dornauer gegen Höfler: Politischer Showdown in Innsbruck-Land!

Am 15. Februar 2025 fand ein entscheidender SPÖ-Showdown in Innsbruck statt, wo Georg Dornauer abgewählt wurde und Walter Höfler zum neuen Bezirksparteivorsitzenden gewählt wurde.

Rum, Österreich - In einem spannenden Showdown um den Bezirksparteivorsitz der SPÖ Innsbruck-Land musste sich Georg Dornauer, der seit 2014 in dieser Position war, geschlagen geben. Der 41-jährige verlor die Wahl gegen seinen Herausforderer und Kandidaten der Parteiführung, Höfler. Diese Entscheidung hat drastische Folgen, da der Bezirk Innsbruck-Land der größte und nach Mitgliederzahl zweitgrößte Bezirk der SPÖ in Tirol ist. Dornauers Niederlage bedeutet nicht nur den Verlust dieser einflussreichen Position, sondern verstärkt auch den Druck auf ihn, sich nach der Kontroverse um seinen Jagdausflug vollständig aus der Politik zurückzuziehen, wie [vienna.at](https://www.vienna.at) berichtet.

Höfler, der 38-jährige Gewerkschaftschef, betonte in seiner Bewerbungsrede, dass es nicht um persönliche Machtspiele, sondern um den Zusammenhalt in der Partei gehe. Er sprach sich gegen die übermäßige Medieninszenierung und persönliche Eitelkeiten aus, die in der Partei offenbar Überhand genommen haben. Währenddessen erklärte Dornauer, dass er trotz seiner Abwahl weiterhin im Landtag bis 2027 bleiben werde und betonte, dass seine politische Karriere noch nicht beendet sei. Er gestand, dass sein Jagdausflug ein Fehler war, und entschuldigte sich dafür, jedoch merkte er auch eine „Unverhältnismäßigkeit“ in der Beurteilung seiner Situation im Vergleich zu anderen Parteikollegen, wie [tirol.orf.at](https://www.tirol.orf.at) berichtete.

Die Bezirkskonferenz, die in der Gemeinde Rum stattfand, war von intensiven Emotionen und einer spürbaren Spannung geprägt. Dornauer argumentierte leidenschaftlich für seine Verdienste und verteilte Kritik an der Landespartei und den doppelten Standards, denen er zufolge entgegenstehe. Höfler hingegen setzte auf eine ruhige, kollegiale Parteiführung und die Notwendigkeit, gemeinsam nach vorne zu schauen und zusammenzuarbeiten. Die nächsten Schritte der SPÖ in Tirol stehen jetzt unter Beobachtung, insbesondere da die Partei versucht, ihre Position in der Landespolitik zu festigen und zukunftsfähig zu bleiben.

Details	
Vorfall	Wahlen
Ort	Rum, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.vienna.at• tirol.orf.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at